

1892			Mein Grablied sei ein froher Sang	Mein Grablied 0
1892			Sing mir dein liebes Wiegenlied	Chopin III Berceuse (ja)
1892	12		Eine Stunde hinter Mitternacht	Eine Stunde hinter Mitternacht (ja)
1892		Sommer	An Kunst und Glanz sind diese Lieder arm	Widmung (1
1896			Ich bin ein Stern am Firmament	Ich bin ein Stern ()
1896			In meiner Brust erglueht	Eine andre welt ()
1897			Altmodisch steht mit maechtigen Pilastern	Zu spaet (1
1897			Der Schaefer mit den Schafen	Dorfabend ()
1897			Des fruehen Mondes fremdes Licht	Mondnacht ()
1897			Drueben ueberm Berge	Drueben 0
1897	09		Der muede Sommer senkt das Haupt	Jugendflucht (1
1897	09		Schuette wieder ohne wahl	Chopin 1 0
1897	10	18	Im Teich ein trueber	Teich II (1
1897	12	06	Auf fernen Schwingen fliegt ein Ton	Sarasate 0
1898			Auf dem Tisch ein kleiner Strauss	Levkoyen und Reseden 0
1898			Auf einer Reise, heiss und matt	Bahnhofstueck (1
1898			Auf schlankem Roesslein reiten	Der Strassenkehrer 0
1898			Auf weissen Sockeln weisse Buesten	Villalilla 0
1898			Blaetterfall und rauher wind	Armes Volk 0
1898			Das ist der Jungen Recht und Stolz	Dichterlied (1
1898			Das ist die tiefste Lebenslist	Sphinx 0
1898			Das ist ein Denken wunderbar	Und morgen bin ich tot ()
1898			Der Himmel gewittert,	Fruehsommernacht 0
1898			Der Meister schwieg und tat die Geige aus der Hand	Maria III Du aber ()
1898			Der Tod ging nachts durch eine Stadt	Der Tod ging nachts - 0
1898			Der wind ruht in den Aesten	Sommerruhe 1 0
1898			Die ganze Strasse war in Ruh	Der Toten 1 (1
1898			Die Lichter sind erloschen	Reich des Todes il
1898			Die Nacht ist voll von reinen Sternen	Und Morgen 0
1898			Du hast ja Recht! Und bald wird Hochzeit sein	Antwort 0
1898			Ein kerzenheller Saal	Chopin II Grande Valse 0
1898			Ein Liebblingstraum aus gold'nen Naechten	Maria (I) So schoen bist du! (1
1898			Eine junge Blutbuche stand	Die Blutbuche 0
1898			Eine rote Sonne liegt	Sommerruhe II (i
1898			Es war so warm. - Die Ampel hing	Mansarde (1
1898			Frau Gertrud mir am Bette stand	Frau Gertrud il
1898			Herbstabende erinnern mich an dich	Eleanor 0
1898			Ich fragte Dich, warum Dein Auge gern	Maria IV Ich fragte dich (i
1898			Ich hab dir Maerchen oft erzaehlt	Krankheit 1 (1
1898			Ich hatte eine seltn e Violine	Risse 0
1898			In einem welken Garten singt	Gavotte 0
1898			Jetzt kannst du's nimmer hoeren	Der Toten II (ja)
1898			Komm, wir wollen einen Schmuckk erdenken	Venezianische Gondelgespraech e 1 (i
1898			'Langweilig Schauspiel, nimm ein End!'	Schauspiel (i
1898			Liegt irgendwo ein wildes Meer	Melodie ()
1898			Mein Heimweh und meine Liebe	Dunkle Augen 0
1898			Meine Lieder stehen	Im Scherz (i
1896			Nein, Junge, suche du allein	Rat 0
1898			Nun ist der Tag zu Ende	Krankheit II (1
1898			Rote Baender	Rote Baender (i
1898			Schnee Leber meinem lieben Wald	Teich 1 0
1898			So oft ich spaet noch auf der Strasse geh	Ich weiss, du gehst 0
1898			Tritt ein, mein Gast! Ich bin allein	Ein Traum pocht an die Pforte mir (i
1898			Ueber meinen Kinderzeiten	An die Schoenheit 0
1898			Verolimmende Fackelbraende	Angst il
1898			weil ich dich liebe, bin ich des Nachts	weil ich dich liebe u
1898			wendet die Blicke, Fraeonde, wendet	Ich habe den Fuss gesetzt 0
1898			wenn alle nachbarn schlafen gingen	Koeni skind ()
1898			wenn doch mein Leben fuerder gest	Maria V Wenn doch mein Leben (i
1698			wer meine Freunde sind	Gestaendnis (1
1898			Wir wollten zusammen bauen	Der Prinz (i
1898	04		Komm mit	Komm mit! (ja)
1898	04		Laenos dem Strom in blauen Hecken	Unser Schloss (,"al
1898	04		So ziehen Sterne ihre Bahn	Maria (II) So ziehen Sterne ()
1898	11		Mir zittern die Saiten	Der Seiger II Con Sordino il
1898	12	vor	Rast haltend unter Edeltannen	Ueber Hirsau (1898) (ja)
1899			Aller Friede senkt sich nieder	[Aus 'Hermann Lauscher'] 0
1899			Du mit der Stirne voller Licht	Lady Rosa il
1899			Ich hatte Dir ein Lied gespielt	Purpurrose !)
1899			Ich weiss auf Erden keine reinere Lust	Reine Lust 0
1899			Ich weiss nicht mehr wie alles kam	Erinnerung il
1899			Mitternacht und Geisterzeit	Der alte Garten (1
1899			wie weht aus deinen suessen Reimen	[Novalis( 0
1899			wir galten fuer dekadent und modern	Dem 'Petit Cenacle' il
1899	01	Ende	Eine silberne Spieluhr spielte	Rokoko (1899) 0
1899	04		Das war des Sommers schoenster Tag	August (1
1899	04		In daemmrigen Grueften	Fruehling 0
1899	04		0 reine, wundervolle Schau	Spaetblau u
1899	07		Eine Glocke laeutet	Aus zwei Taelern (1
1899	11		Die Jahre, die Euch schwer gewesen	[Den Eltern] 0

1899 12 Da schon die Sonne sich verbarg Das Wiedersehen ()  
1899 12 Hier will ich ruhn. Es flue elt lind Der stille Hain (1  
1900 An meine Schulter lehne Meiner Liebe I ()  
1900 Auf marmorner Treppe Narrenlied fuer die schoene Lulu. was hold ... (1  
1900 Blaetter gelb und rot sich drehen Der boese Tag (1  
1900 Chopins Nocturne Es-Dur. Der Bogen Nocturne I)  
1900 Deinem Blick darf meiner nicht begegnen Marienlieder III 11  
1900 Dennoch von meiner Jugend Stunden Dennoch 11  
1900 Die Nacht faellt ein Vorwurf ()  
1900 Du braunes Holz, behutsam leg' Meiner Geige (Der Geiger 111) (1  
1900 Du hohe Kunst, der ich geglaubt Der Geiger V An die Kunst ()  
1900 Es geht kein Rauschen ueber's Feld Es geht kein Rauschen ... (Der Sei er IV) (1  
1900 Es gibt ein Land, mir traeuimte oft davon Meinen Freunden zur weihnacht 1900 (1  
1900 Fruehlin e und Sommer steigen Spielmann ()  
1900 Gib uns jeine milde Hand An die Schoenheit 11  
1900 Ich liebe solche bunt beglaenzte Naechte Italienische Nacht (1  
1900 Ich reite stumm au dem Turnier Der schwarze Ritter ()  
1900 Im alten loderlohen Glanze Jahrestag O  
1900 Im Garten meiner Mutter steht Im Garten meiner Mutter steht (1  
1900 Kennst du mich noch? Wir wurden alt La belle qui veut ... ii  
1900 Leg mir aufs Haar Meiner Liebe II II  
1900 Mit blassen Flatterwolken Fluch ()  
1900 Nun bueckst du dich nieder Mit einem Liederheft (1  
1900 Ohne Schmuck und Perlenglanz Marienlieder II O  
1900 Trueb von deinem leichten Schaum Troester Wein (1  
1900 Wie kommt es, dass du mich verstehst Eines Freunde ()  
1900 05 Dir liegt auf Stirn und schmaler Hand Elisabeth (1) ()  
1900 12 Das ist mein Leid, dass ich in allzuvielen Das ist mein Leid (1  
1900 12 Es war noch Zeit; ich konnte gehn Die Stunde (1  
1900 12 Vom Unbewussten zum Bewussten Philosophie ()  
1900 Sommer Die wiesen und Stege Seit wiedersehen einer Kindheitssttte (1900) (i  
1901 Blaetter rot und gelb sich drehen Der boese Tag (1  
1901 Der Koenig mit den Marinen sass beim Mahl Sage ()  
1901 Dort am Horizonte kannst du sehen Venezianische Gondelgespraeche (V) (i  
1901 Ein alte Herzweh in vernarbter Brust Zuschauer 11  
1901 Es schlug vom Turm die Mitternacht Nacht im Odenwald (1  
1901 Es wird dir sonderbar erscheinen Es wird dir sonderbar erscheinen - (1  
1901 Fast eine deutsche Stadt, so eng gebaut Padua (1  
1901 Ferneher der Donner ruft Pilger ()  
1901 Ich bin zuweilen wie ein wilder Mann Sonderling ()  
1901 Ich liebe Frauen, die vor tausend Jahren (i  
1901 Ich log! Ich log! Ich bin nicht alt Ich log ()  
1901 Ich traeuime wieder von der Unbekannten Mon reue familier (Verlaine) O  
1901 Ich weiss, was du mir sagen Nicht heut (j,a)  
1901 Ihr, die ihr geht an mir vorbei Der Trinker 1 (1  
1901 Meine Seele, kannst du nicht beten? Sternklare Nacht O  
1901 Mit Daemmerung und Amselschlag Nacht ()  
1901 Naechtelang die Stirn in heisser Hand Der Trinker (III) (1  
1901 Nun ist die Jugend schon verschaeumt wende (ja)  
1901 Sie schweigt und denkt mit trauervollen Meine Liebe 1)  
1901 Soll ich sagen, was ich traeuime Im Norden O  
1901 Heber mir im Blauen reisen Fiesole ()  
1901 Unter den Weibern sind diese beiden Etwas ganz (All-)gemeines ueber die weiber (1  
1901 Von Festen und roten Feuern Fruehlingsfahrt 11  
1901 was ich traeuime, fragst du? Dass wir beide Venezianische Gondelgespraeche II 11  
1901 wenn Du die kleine Hand mir gibst Bitte 11  
1901 wenn mich der fernen Kindertage Zuweilen (1  
1901 wetterleuchten fiebert fern wetterleuchten 11  
1901 wie eine weisse wolke Elisabeth (III) O  
1901 wie ueber eines tiefen Brunnen Rand Ohne Liebe ()  
1901 Wie wenn auf gruenem Teppich leise rollt Piazzetta U  
1901 wir biegen flammend schlanke wipfel im wind Die Zypressen von San Clemente O  
1901 wo ist mein Traum geblieben Der Trinker II ()  
1901 Zwei Deutsche im Gespraech. Fremdlaendisch klang Belauschtes Nachtgespraech (i  
1901 04 Das ist ein wandern, wenn der Schnee Heber die Alpen (1  
1901 04 Es ist immer derselbe Traum Traum (1  
1901 04 Laternen spiegeln durch die Nacht Spaet auf der Strasse (1  
1901 04 wie das so seltsam traurig macht Fremde Stadt ()  
1901 04 wo der gestuerzte Gott, von Schatten weberschauert Tempel (1  
1901 05 Leise wie die Gondeln auf den klaren Leise wie die Gondeln ... 11  
1901 05 wie eine Welle, die vom Schaum gek:raenzt Ins Reich der Sehnsucht (503); Wie eine Welle (D6) (1  
1901 06 Dass ich so oft mit leisem Lied Dass ich so oft ... U  
1901 06 Eine schmale, weisse wolke Die leise wolke (\*,a)  
1901 06 Ich bin auch in Ravenna gewesen Ravenna (1) O  
1901 06 Silbern ueberflogen Die fruehe Stunde (1  
1901 08 Die ihr meine Brueder seid Einsame Nacht (1  
1901 08 Er ging im Dunkel gern, wo schwarzer Baeume Er ging in Dunkel - O  
1901 08 wie fremd und wunderbar das ist Landstreicherherberge O  
1901 09 Schilt nicht! Ich kann nicht beten Marienlieder 1 (1  
1901 11 Eines Dichters Traumgerank Die Birke ()

1901 11 Kennst du das auch, dass manches Mal Kennst du das auch? 0  
1901 11 wolkenflug und herber wind Ausklang 0  
1901 11 wunderliches wehgefuehl Heimweg vom Wirtshaus 0  
1901 12 In Burano, wo an ihren Spitzen Venezianische Gondelgespraechе III 0  
1902 Am dunklen Fenster stand ich lang weihnachtsabend ()  
1902 An dem Gedanken bin ich oft erwacht In der Nacht ()  
1902 Darf ich dir sagen, dass du mir Elisabeth IV 1)  
1902 Das fernste Schiff, das abendlich besonnt Odysseus: Bei Livorno 0  
1902 Das Geld ist aus, die Flasche leer Handwerksburschenpenne ()  
1902 Das sind die Stunden, die wir nicht begreifen Dunkelste Stunden 11  
1902 Der Wald - ! Die Nacht - ! Gluehwuermer staunen Waldnacht: Gedicht eines Schwabinger Symbolisten 0  
1902 Die dunklen Buesche duften schwer Das Fest 0  
1902 Die Stunden eilen - Mitternacht! Gebet der Schiffer: Adriatisches Meer (i  
1902 Die Stunden eilen. wie ein Segelglanz Le ore passano e la morte e vicina 0  
1902 Die warme Zeit ist wieder da Der alte Landstreicher 0  
1902 Dort am Horizonte kannst du sehen venezianische Gondelgespraechе V (ja)  
1902 Du lachst, weil ich gebetet habe In der Nachtherberge 0  
1902 Ein Hof liegt in der stillen Nacht Der stille Hof (1  
1902 Ein Ritter und sein Knappe Moritat (ja)  
1902 Ein starker Geist haelt seine weisse Hand Hochgebirgswinter II Berggeist 0  
1902 Ein Tanz von Chepin laermt im Saal Valse brillante 0  
1902 Ein Traum: du stehest fern und still Und jede Nacht derselbe Traum ()  
1902 Es geht ein Wind vom Westen Der Brief 0  
1902 Es nachtet schon, die Strafe ruht Nachtgang 0  
1902 Fluechtig wie auf hohen Matten Lulu ()  
1902 Hallo, nun brennt mir wieder Jenseits des Sankt Gotthard (1  
1902 Hochmuetio, schoen und raetselhaft Portrait (1  
1902 Ich habe feinen Kranz ersiegt wie kommt es? (1  
1902 Ich habe nichts mehr zu sagen Der Geiger VI Ich habe nichts mehr ... (1  
1902 Ich habe nur wenig Lieder Lieder 11  
1902 Ich habe so viel Schlechtes geschrieben Und dennoch hofft mein Herz - (1  
1902 Ich kenne Eine, die dich wohl erreicht Bonifazios Bild (1  
1902 Ich moechte wohl, wie grosse Dichter tun Ich bin nur Einer - i)  
1902 Ich sagte nicht: ich liebe Dich Ruecknahme (1  
1902 Ich 5G11 erzaehlen Elisabeth (II) (1  
1902 Im Astwerk wiegt sich der muede Liebesmuede 0  
1902 Man hatte mich eingeladen Soiree 0  
1902 Mein Herz ist mued, mein Herz ist schwer Der Abenteurer (ja)  
1902 Mein Herz ist wund, mein Herz ist schwer Der Abenteurer (ja)  
1902 Mein Liebling du, verwuelk:te Nacht Verwoelkte Nacht 0  
1902 Meine froehliche Liebe hat mich verlassen Meine froehliche Liebe 0  
1902 Meine Liebe ist ein stilles Boot Gleichnisse ()  
1902 Meiner Heimat Namen soll ich sagen? Venezianische Gondelgespraechе IV (i  
1902 Mit aller weiten Fahrten Lust Noch ist mein Leben der Erfuellung bar 0  
1902 Nach einem Bild, da ich vor Jahren sah Hafen von Livorno (1  
1902 Nacht, wolkensturm und wipfeltanz Inspiration (1  
1902 Nun bin ich lang gewesen Heimkehr 0  
1902 0 froehliche Jugend, wie wurdest du fremd Die Entgleisten 0  
1902 0 wie der Sturm Bi dunkel braust Aehren im Sturm 5)  
1902 Schon manche selige Nacht hat ueber mir geblaut Hochgewirgswinter III Grindelwald (1  
1902 Seltsam schoene Huegelfluchten Schwarzwald 0  
1902 Sieh, die Gletkenmaenner sind am Schlagen Venezianische Gondelgespraechе VI 0  
1902 So muessen Kuenstler von der Erde scheiden Giorgione 0  
1902 Und weiter geh'n die Tage Pilger ()  
1902 Vor mir her getrieben Das treibende Blatt (i  
1902 weisst du die Neechte noch, da wir vom Lido her Einem Kameraden 0  
1902 weit aus allen dunklen Talen Eine Beige in den Gaerten (1  
1902 Wenn ich einmal vor deinem Antlitz stehe Gebet 11  
1902 wie der Sterne grosse Schaar Bernacht (1  
1902 Zuweilen freut es mich, still und allein Beim Wein 0  
1902 02 Der Schneewind packt mich 'aeh von vorn Hochgebirgswinter IV Schlittenfahrt (1  
1902 02 Und ringsum Schnee und Gletschereis Hochgebirgswinter I Aufstieg 0  
1902 05 Ein waendeviereck blas, vergilbt und alt Der Kreuzgang von Santo Stefano: venedig 0  
1902 05 Im Kastanienbaum der Wind Fruelingsnacht (i  
1902 05 Ueber den Himmel wolken ziehe Ueber die Felder .. (1  
1902 05 12 In grossen Takterz singt das Meer Bei S ezia (D6); Nacht am Meer (507) !)  
1902 05 12 In grossen Takten singt das Meer Bei Spezia ()  
1902 06 Die Frauen von Ravenna tragen Ravenna II (ja)  
1902 06 Ich hatte dir so viel zu sagen Meiner Mutter ()  
1902 07 weites, goldenes Aehrenmeer Sommerwanderung 0  
1902 11 Das ist so suess wie Traum und Tod Meermittag 0  
1902 11 Der Tag ist um, schon wird die Ferne trueber Bootnacht 0  
1902 11 0 schau, sie schweben wieder weisse wolken 0  
1902 12 Nacht. Finsternis. In mueder Hand Inspiration 0  
1903 Auf Dach und Simsен ueberall Regennacht 0  
1903 Aus dem Wasser blickt die Nacht Seeabend (ja)  
1903 Draussen auf den warmen Wiesen Traum von der Mutter (i  
1903 Du lautlos dunkler Kanal Ankuunft in Venedig (ja)  
1903 Ein seliger Tag, die Alpen flammen rot ... Hochgebirgsabend: An meine Mutter (1  
1903 Erzaehlen soll ich dir? von welschland? .. Lorenzos Lied (ja)  
1903 Spiegellichter flackern hin und wieder Barcarole 0

1903 Was blickst du trauemend ins verwoelkte Land? Abendgespraech O  
1903 Was war mein Leben, wenn es heut soll enden [Was war mein Leben?] (1  
1903 04 In mildem Takt ein leiser Tropfenfall Venedig (1  
1903 04 Was ich bis heut an Versen schrieb Entschluss ()  
1903 05 Herwandernd aus den Bergen durch die Nacht Auf einer Nachtwanderung 11  
1903 05 Morgen - was wird morgen sein Schoenes Heute 1)  
1903 12 Weh, dass ich schon erwacht Elisabeth 111 U  
1904 Hoechster, Allmaechtiger, Guetiger Herr Franz von Assisi: Sonnengesang (ja)  
1904 Lange waren meine Augen mued Genesung O  
1904 Noch ringt verzweifelt mit den kalten Baum im Herbst U  
1904 Wetterbraune, dichtgedraengte Fassaden Chioygia ()  
1904 Wie mal' ich dich? - An abendlicher Treppe Gina (1  
1904 Wolken, leise Schiffer, fahren Wolken (j'a)  
1904 05 Wir Kinder im Juli geboren Julikinder O  
1904 09 Gleichtoenig, leis und klagend rinnt Sommers Ende (1  
1905 Abend muss ich auf der Bruecke stehen Abends auf der Bruecke (1  
1905 Es haelt der blaue Tag Mittag im September (ja)  
1905 Es singt ein Schnitter auf der Rast Sommerabend i)  
1905 Nur mir dem Einsamen Der Dichter (1  
1905 Schoene Verse einer Dame zu Ehren Der Dichter i)  
1905 Wohl lieb ich die finstre Nacht Wohl lieb ich die finstre Nacht ()  
1905 04 Das ist das Glueck: am Feierabend mued Feierabend (1  
1905 06 Der See ist erloschen Berge in der Nacht (1  
1905 06 Der See ist erloschen Berge in der Nacht (1  
1905 11 Seltsam, im Nebel zu wandern Im Nebel O  
1905 12 Laufeuchte Winde schweifen Zunachten O  
1906 Mir war ein Weh geschehen Der Schmetterling (i  
1906 Nun lockt mich keine Liebesnacht Morgen O  
1906 Wohin? Wohin? Nachtgang U  
1906 05 Schoene Liebe, die du alle Klagen Huldigung O  
1906 06 Es fuehren ueber die Erde Allein ()  
1906 09 Manchmal, wenn ein Vogel ruft Manchmal U  
1906 10 Immer bin ich ohne Ziel gegangen Dem Ziel entgegen O  
1906 12 Ich will nicht laenoer in dem Dunkel tasten Entschluss il  
1907 Blaee ueber dir und Sonnenglut Gondel U  
1907 Die Jahre sind vergangen Elisabeth II ()  
1907 Die Maegdlein duerfen spielen Mailied der Knaben U  
1907 Es fahren leise junge Wolken durchs Blaue Fruehling ()  
1907 Ich habe meine Kerze ausgeleescht Nacht ()  
1907 Ich kann nicht mehr zufrieden sein Elisabeth 1 U  
1907 Juengling, fuehle in der Brust Mai ()  
1907 O du, ich kann nicht sagen Liebeslied (i  
1907 Sei nicht traurig, bald ist es Nacht Auf Wanderung: Dem Andenken Knulps U  
1907 Und da ich ueber Wolken hoch am Berg Unterweys (ja)  
1907 05 Die Nacht ist mir so nah bekannt Die Nacht (1  
1907 05 So weiss im reichen Maienblust Kind im Fruehling ()  
1907 05 Solang du nach dem Gluecke japst Glueck O  
1907 05 Verbluehte Malven stehen Abschied ()  
1907 05 Wieder schreitet er den braunen Pfad Fruehling ()  
1907 05 Wir sind in Zorn und Unverstand Schicksal (i  
1907 06 Der See starrt wie Glas Windiger Tag im Juni; Junitag am Bodensee (726) O  
1907 08 Wir leben hin in Form und Schein Wir leben hin ... (1  
1907 09 Herbst will es werden allerwaerts September O  
1907 10 Wer viele Wege durch die Welt gereist Resignation U  
1907 11 Ich kann nicht schlafen. Das Sternenlicht Schlaflosigkeit (i  
1908 An der letzter, Grenze des Bewusstseins Schlaflosigkeit O  
1908 Aus einem argen Traume aufgewacht Traum ()  
1908 Bei einem Meister stand ein Bursch Lied auf der Landstrasse t)  
1908 Es ist kein Tag so streng und heiss Vergiss es nicht O  
1908 In ihrem schoensten Klee Oktober ()  
1908 So nahe liecet ihr beisammen Dorfkirchhof (1  
1908 Viel tausend alaenzende Punkte Mueckenschwarm O  
1908 Was so ein Dichter sinnt und treibt Abendwolken (i  
1908 Wieviel gelebte Jahre Trost O  
1908 04 Der Foehn schreit jede Nacht Vorfruehling (1  
1908 08 Im Walde blueht der Seidelbast Wanderschaft (1  
1908 12 Dass bei jedem Foehn Im Leide (ja)  
1908 12 Ich singe von deinem seidenen Schuh Liebeslied il  
1909 Da ich in Jugendnot und Scham Zu spaet (1  
1909 Da ich verschlafen lag Morgen O  
1909 Nun sind wir still Boese Zeit O  
1909 O dunkelgluehende Sommernacht Sommernacht O  
1909 Tropfen sinken, die Luft ist bang Sommernacht U  
1909 03 Rotaestige Foehren Spaziergang O  
1910 Mein Herz ist wie ein Kind Melancholie (i  
1910 So musst du allen Dingen Morgen (ja)  
1910 Waelder stehen, See und Land Landschaft {1  
1910 01 Biaeulich daemmert am Nuegel hinab zum See Februarabend O  
1910 02 Meine Jugend war ein Gartenland Jugendgarten (i  
1910 03 Die sanfte Wiese flieht Die sanfte Wiese ()

1910 07 Du auch bist schoen, Fabrik im gruenen Tal Der Maler malt eine Fabrik im Tal O  
1910 08 Der Herbst streut weisse Nebel aus Herbstbeginn ()  
1910 12 Ob du tanzen gehst in Tand und Plunder Die Flaue ()  
1910 ca Palmstroem kannte einen Herrn Palmstroem (1  
1911 Das Meer klopft an die wand Nachts in der Kabine (i  
1911 Der Tag tut frische Augen auf Weg zur Geliebten (1  
1911 Durch viele Taeler wandernd kam ich her Alpenpass (ja)  
1911 Heimathaben ist gut Gegeneuber von Afrika O  
1911 ich sah Euch wohl und hab euch lieb gehabt Den Froehlichen (1  
1911 Nachts, wenn das Meer mich wiegt Bei Nacht ()  
1911 O wie die Tage verbluehn Juengling O  
1911 Seit tausend Jahren fliesst er durch den wald Fluss im Urwald O  
1911 Sonne leuchte mir ins Herz hinein Reiselied O  
1911 Traum gibt, was Tag verschloss Feierliche Abendmusik: Adagio ()  
1911 Verschenke dich, so stolz du bist Schoenheit U  
1911 Waldraender gluehen golden Herbsttag O  
1911 wandern ehre Ziel ist Jugendlust Reisekunst ('a)  
1911 Wenn wir jetzt die Heimat wiedersehen Meinem Bruder O  
1911 02 Was ich schuf in heis=er Jahre Blut Der Kuenstler ()  
1911 06 Im Erlenbusch ist noch ein Vogel wach Nachtgang O  
1911 06 Wie sind die Tage schwer! Wie sind die Tage .. O  
1911 07 Nun der Tag mich mued gemacht Beim Schlafengehen (1  
1911 07 Von brennenden wuesten her Abend auf dem roten Meer (i  
1911 09 Zur Urwelt fuehrt kein we zurueck Kein Trost (1  
1911 09-12 In gruenem Licht verglimmt der heisse Tag Vor Colombo O  
1911 10 Auf meiner Kiste sitz ich am Strand Abschied vom Urwald O  
1911 10 Die Nacht ist ganz von Blitzen hell Gewitter im Urwald (1  
1912 Dem Regen lausch ich gerne und dem wind Vereinsamung O  
1912 Feierlich leiert sein Lied in den due=teren .. Elegie im September (i  
1912 Gewoelk zerreisst; vom gluehenden Himmel her Feierliche Abendmusik: Allegro (i  
1912 Wie der stoehrende wind durch die Nacht Wie der stoehrende wind ... (1  
1912 02 Aus lang verschwundener Voelker Liedern her Zusammenhang O  
1912 02 Da ich ein Juengling war wandlung ()  
1912 02 Jeden Abend sollst du deinen Tag Jeden Abend (1  
1912 04 Du bist, mein fernes Tal Die Kindheit O  
1912 04 Neben dem Bach Die ersten Blumen ()  
1912 04 Wie ist euer Blick so hart Harte Menschen (1  
1912 04 22 Immer wieder troe=tlich Feierliche Abendmusik: Andante (i  
1912 05 So wie ein Kind, dem man ein Spielzeug schenkt Die Schoene O  
1912 06 Erdbeeren gluehn im Garten Gute Stunde (1  
1912 06 wenn ich Kinder spielen sehe Absterben (1  
1912-13 Zum Wein, zu Freunden bin ich dir entflohen An die Melancholie O  
1913 Am hohen Hang zur Fahrt bereit Ski-Rast O  
1913 Auf dem stillen Flosse sind wir am Abend gefahren An eine chinesische Saengerin O  
1913 Bei den wehenden Lichtern Nachtfest der Chinesen in Singapore (1  
1913 Du stehst von Sommerfreude trinken Enzianbluete O  
1913 Durch duenne Luefte hingerissen Fahrt im Aeroplan (1913) (1  
1913 Hohe Palmen am Strand Ankunft in Ceylon i)  
1913 Immer hin und wider Der Bluetenzweig O  
1913 In allen Naechten steht die Heimat nah Unterwegs nach Sumatra  
1913 Mein Kissen schaut mich an zur Nacht ohne dich O  
1913 Wieder will mein froher Mund begegnen Liebe (i  
1913 wind im Gestraech und Vogelpfiff Fruehlingstag (1  
1913 04 Ist dies nur alles, Blumengaukelspiel Im Grase liegend (i  
1913 05 Freund meiner Jugend, zu dir kehr ich .. Ode an Heelderlin O  
1913 06 Eingewiegt vom teerenden Meere In den Duenen (1  
1913 07 wieder mit oeraffter Schleppe Globetrotter (1  
1913 08 Reiner atmet der Garten im Tau der Nacht Der Dichter O  
1913 09 Aus dunkler Brandung gaerend Symphonie ()  
1913 09 Busch und wiese, Fe d und Baum Gang bei Nacht ()  
1913 09/11 wolken wirr verzogen Der Ausgestossene (ja)  
1913 11 Seele, banger Vogel du Keine Rast 11  
1913 11 von der Tafel rinnt der Wein Nach dem Fest (i  
1913 12 Alle meine Jugendzeit Beides gilt mir einerlei O  
1913 12 Aus den Edelsteinaugen In einer Sammlung agyptischer Bildwerke O  
1913 12 Hinter roten Fensterblumen taucht Im Schlendern durch eine fremde Stadt O  
1913 12 In weihnachtszeiten reis ich gern In weihnachtszeiten (1  
1913 12 wieder klirrt ein Fest in Scherben Heimweg vom Fest ()  
1914 Der Regen singt, die Ebene liegt voll Nacht Ankunft in Cremona (ja)  
1914 Leid und Finsternis, wohin ich seh' winter 1914 ()  
1914 01 Nichts andres haben wir zu tun Assistono diversi santi (ja)  
1914 03 Stille Zeit kam traeg geschlichen Erwachen (ja)  
1914 06 Der scheue Blick an allen Enden Regentage ()  
1914 06 Im Grase hingestreckt Im Grase hingestreckt O  
1914 08 Frueh kommt in diesem boesen Jahr der Herbst Denken an den Freund bei Nacht ()  
1914 09 Einsam steh ich, vom wind gezerret Der Einsame an Gott ()  
1914 09 Heute ist's nicht kleiner Kreis Das Erlebnis - September 1914 (i  
1914 10 Jeder hat's gehabt Friede ()  
1914 11 Du weisser Schnee, du kuehler Schnee Das Maedchen sitzt daheim und singt (1  
1914 11 Fuer Augenblicke schweigt die Ferne mir Herbsttag - November 1914 O

1914	11	Ihr wisst nichts von der Zeit	Den Kindern - Ende 1914 (1
1914	11	wald laesst die Blaetter sinken	November 1914 (ja)
1914	11	wieder lag ich schlaflos	Stand um Stund Bhagavad Gita - September 1914 0
1914	11	Zu schoenem Spiel und liebem Tand	Der Dichter - Dezember 1914 0
1914	12	Sei du willkommen, fruehe Nacht	Tod im Felde - Dezember 1914 0
1914	12	Tief mit blauer Nachtgewalt	Nachtgefuehl 0
1914	12	Wieder geh ich Schleier sinken	Neues Erleben (1
1914	Herbst	verzaubert in der Jugend gruenem Tale	[Maulbronn? ()
1915		Kuehler Gassen enge Schattenkluft	Sueden (ja)
1915		Nun blueht die welt nicht mehr fuer mich	wende 0
1915		Singe, mein Herz, heut ist deine Stunde	Tag im Gebirg 0
1915		ueber schiefen Kreuzen Epheuhang	Laendlicher Friedhof 0
1915	02	Auch in dieser, dunklere Stunden	An die Freunde in schwerer Zeit (1
1915	02	Auch in dieser dunklere Stunden	An die Freunde in schwerer Zeit 0
1915	02	Nur Suedee hab ich gekannt	sterbender soldat - Februar 1915 (1
1915	03	Am waldrand traenen die Knospen	Fruehling - Maerz 1915 ()
1915	03	Deine hellen Augen sind zugetan	Einem im Felde gefallenen Freunde - Anfang 1915 0
1915	03	Manchmal geh <i>ICI</i> unsere Zeit so hell	Im Fruehling 1915 - April 1915 ()
1915	03	PrimeIn quellen saftig im lichten	Bekraeut Fruehlingsmittag - Maerz 1915 (1
1915	03	Sturm und schraeger Regenstrich	Auf einem naechtlichen Marsch (1
1915	06	Traurig lehnst du dein Gesicht	Weisse Rose in der Daeuerung 0
1915	11	Jungsein u. Gute tun ist leicht	Im Altwerden ()
1916		vergaenglich ist und dauerlos das Schoene	Fuer Ilona Durigo (1
1916	03	Bescheiden klopf' ich wieder an dein Tor	Reim wiederlesen des Maler Nolten 0
1916	03	wipfel wehe mit dunklem Feuer	Fruehling in Locarno (1
1916	04	Bist allein im Leeren	Blume, Baum, Vogel ()
1916	07	Lange ging ich auf den Strassen	Gedaechtnis der Mutter 0
1916	07	Spaet auf staebiger Strasse geh' ich	Gang am Abend; wandrung (720) (ja)
1916	ca	Freund - der du leidest und ohne Hoffen	Nachtgedanken ()
1916	ca	Hast du das ganz vergessen	wiedersehen 0
1917	03	was Menschen wollen	Andacht ()
1917	04	<i>Wenn</i> auch der Abend kalt und sternlos ist	Im vierten Kriegsjahr (1
1917	05	In der leeren Flasche und im Glas	Einsamer Abend 0
1917	05	Truebe ward mir ploetzlich der wein im Becher	Erschuetterung (1
1917	05	15 Den alten wander=tecker,	Am Ende eines Urlaubs in der Kriegszeit ()
1917	05	15 Lauer Regen, Sommerregen	Regen (nein)
1917	07	Immer und immer fuehl' ich's, ob alt oder jung	0 brennende welt - 0
1917	09	22 Blume duftet im Tal	Die Nacht (1
1917-18		wenn der Schnee auf wald und Garten faellt	Schnee 0
1918		Hier ist mir jeder wegesrank vertraut	Bei Arcegno ()
1918	01	Holder Schein, an deine Spiele	Bekenntnis 0
1918	02	Aecker tragen Korn und kosten Geld	Malerfreude ()
1918	04	Alle Buecher dieser welt	Buecher 0
1918	04	Lange hab ich nun dem Regenlied gelauscht	Regenzeit (1
1918	04	Voll Bkueten steht der Pfirsichbaum	Voll Blueten 0
1918	05	Abends gehe die Liebespaare	Abends 0
1918	05	Oft ist das Leben lauter Licht	Oft ist das Leben (1
1918	06	Nachtwandler, tast ich mich durch wald und ..	verlorenheit ()
1918	07	Auch zu mir kommst du einmal	Bruder Tod ()
1918	07	Die Baeume tropfen vom Gewitterguss	sommernacht (ja)
1918	08	Draussen im Feld kommen Schleichpatrouillen ..	Herbstabend im fuenften Kriegsjahr 0
1918	08	Sind wir alle denn so krank	Rueckkehr 0
1918	10	Gottes Atem hin und wieder	Magie der Farben ()
1918	11	wenn die trueben Tage grauen	Schicksalstage ()
1918	12	Aus der Kindheit her	Aus der Kindheit her 0
1918	12	Die Uhr spricht aengstlich mit dem Spinnweb ..	Angst in der Nacht 0
1919		All der Tand, den Jugend schaezt	Altwerden (ja)
1919		Alles will sich nur verhueellen und entfaerben	November (ja)
1919		Der wind weht ueber den wald	Zehen im waldkeller ()
1919		Herbstreger, hat im grauen wald gewuehlt	Gang im Spaetherbst ()
1919		Heut spiel ich dir ein Lied	Klingsor an Edith ()
1919		In meinem Becher mit wein ist ein Falter geflogen	Falter im wein (1
1919		Kastenienbluete, abendlicher Hain	Suedlicher Sommer ()
1919		Lieber dem See und hinter den rosigen Bergen	Blick nach Italien (ja)
1919	01	Die Geigen schwirren, hoch und weich	Konzert 0
1919	02	Mond vom Fenster weckte mich	Erwachen in der Nacht (1
1919	02	Vom Baum des Lebens faellt	vergaenglichkeit ()
1919	02	wer den weg nach innen fand	weg nach Innen (ja)
1919	03	Nachts im Traum die Staedt' und Leut	Die welt unser Traum (1
1919	04	09 Abgelaufen ist mein Heimatschein	Auf einem Polizeibureau (1
1919	05	Die weit faellt von dir ab	weg in die Einsamkeit ()
1919	05	Rote Nelke blueht im Garten	Nelke (1
1919	07	Liebe Haeuser, lieber Gartenzaun	Haeuser, Felder, Gartenzaun (1
1919	07	wie haben sie dich, Baum, verschnitten	Gestutzte Eiche ()
1919	08	Durch den Regen floss ich und die Nacht	Heimkehr um Mitternacht nach einem Gelage (1
1919	08	Einmal in Kindertagen	verlorener Klang (ja)
1919	09	Trunken sitz ich des Nachts im durchwehten Gehpelz	Klingsor zecht im herbstlichen walde 0
1919	11/12	Ich bin keiner, keiner Liebe wert	Einer Frau ()
1919	11/12	Ihr Voegel im Gestraeuch	Herbst 0
1919	12	Alle Tode bin ich schon gestorben	Alle Tode 0

1919	12	Alt geworden bist du, gruenes Jahr	Erster Schnee (1
1919	12	Biegt sich in berauschter Nacht	Verzueckung O
1920		Der Berg steht schwarz und der Himmel von Stahl	Es kommt ein Gewitter (1
1920		Du, See, hast mich gebadet und gebraeut	Rebhuegel, See und Berge O
1920		0 duenne Sonnenluft im Februar	Seetal im Februar f1
1920		0 wie schoen das Licht	Wintert ag ()
1920		Schuh um Schuh im Finstern setz ich	Naechtlicher weg O
1920		voll Suenden war mein Leben	Der Fieberkranke (1
1920		was geht die Saertnerei mich an	Der Maler malt eine Gaertnerei O
1920	01	Ich bin der Hirsch und du das Reh	Liebeslied O
1920	01/11?	Seit der Wald sich zanz gelichtet	Winter im Tessin (ja)
1920	10	Drunten pfeift ein Zug durchs grueene Land-	Der ewige Pendelschlag (um 1916) (1
1920	10	0 Abschiednehmen fuer eine ungewisse Zeit	Bei einem Abschied l1
1920	11	Heut geht ein kalter Wind	Postkarte (929) (ja)
1920	12	Manchmal scheint uns alle5 falsch und traurig	Manchmal O
1921		An dem Gruen beflognen Hang	Maerz O
1921		Im Kamin krummt sich in Schmerzen das ... Scheit	Schmerzen (1
1921		Lass mich verzweifeln, Gott, an mir	Gebet O
1921		wo mag meine Heimat sein	Liebeslied ()
1921	01	Von langer Reise zurueckgekommen	Heimkehr (i
1921	02	willkommen Nacht, willkommen Stern	Krankheit ()
1921	02	15 Einmal, Herz, wirst du ruhn	Media in vita O
1921	03	Aus Leides Trunkenheit	Erwachen aus der Verzweiflung (i
1921	07	Nun liegt dein Freund wach in der milden Nacht	Der Liebende O
1921	09	Oft wenn ich zu Bette geh	Traum von Dir !i
1921	12	Immer war ich auf der Fahrt	Der Pilger O
1922		Mitternacht schlaegt eine Uhr im Tal	wanderer im Schnee l)
1922	02	Oft will das Leben nichtmehr weitergehn	wunder der Liebe i)
1922	05	Ich wollt ich waer eine Blume	Liebeslied O
1924		wie steh ich. doch verwirret	An meine Schwester: In schwerer Krankheit O
1924		wieder faellt ein Blatt von meinem Baum	Der Geliebten (ja)
1924	04	Im kalten Vorsaal schlaegt die Uhr	Lied an die Geliebte im kalten Fruehling! O
1924	10	wie Wind ist mein Leben verweht	Der Kranke O
1925	06	Spaet noch sitz ich bei meinem Dichtertand	Dichters Ende O
1925	06	04 Durch de Lebens wueste irr ich gluehend	Irgendwo O
1926		Das Karussell war in der Nacht verglueht	Klingsor an den 'Schatten' O
1926		Dem Menschen ist's gegeben	Protest (,a)
1926		Gewartet habe ich vor vieler Tueren	verfuehrer O
1926		Ich bin einmal ein Dichter gewesen	Betrachtung ('a)
1926		Ich hab kein Glueck. Zuerst war alles gut	Armer Teufel am Morgen nach dem Maskenball (ja)
1926		ich Steppenwolf trabe und trabe	Steppenwolf ()
1926		Jetzt sind sie im Odeon, fragen nach mir	Schlimmer Abend ('a)
1926		0 so in spaeter Nacht nach Hause gehr,	0 so in spaeter Nacht (1
1926		Plotzlich ist verzuckt das Flackerlicht	An Ende O
1926		Rot blueht die Blume der Lust	Der wuestling li
1926		vergebens hab ich allen Cognac ausgesoffen	vergebens hab ich allen Cognac - (ja)
1926		Von aller, der, Blumen	Einem Maedchen O
1926		waer ich einsam und Asket geblieben	Ko fschuetteln (ja)
1926		Zu meiner Geliebten fuhr ich in der Eisenbahn	Fieber ()
1926	01	Alle ist mir ganz willkommen	Zu Johannes dem Taeufer sprach Hermann der Saeufer l1
1926	01	<i>Den ganzen Abend durfte ich meine Gedichte ..</i>	<i>Nachdem ich aus dem 'Steppenwolf' vorgelesen hatte</i> 1
1926	01	Viel bunte Falter dacht ich mir zu fangen	Der Enttaeuschte li
1926	02	Es duften blaue Blumen hier und dort	Paradies-Traum ()
1926	02	Immer wieder aus der Erde Taelern	Die Unsterblichen O
1926	03	Das Lied ist aus	Schizophrenen O
1926	03	Es geht ein greiser Mann	Traumfigur ()
1926	03	Heut hab ich einen Fehler gemacht	Die Zauberfloete am Sonntagnachmittag O
1926	03	Ich wollt, ich war ein Katholik	Besoffener Dichter O
1926	03	Jede Nacht der gleiche Jammer	Jede Nacht O
1926	03	Sie hatten mich zu Abend eingeladen	Miss lueckter Abend (1
1926	03	27 Heut war die schoene Mai laenderin dabei	Fest am Samstagabend ()
1926	04	Nachts kann ich oft nicht schlafen	Der Dichter i)
1926	04	Wenn ich doch Banjo koennte spielen	Neid (i
1926	05	Fieber kann ich schlecht vertragen	Noch immer krank O
1926	06	Mein hockgeehrter Herr von Klein	Ein Brief l1
1926	06	wenn alles nicht so muesste sein	Schweinerei l)
1926	06	wir schliefen alle, leicht betrunken, in der Bar	Nach dem Abend im Hirschen i1
1926	06	05 Bald geh ich heim	Sterbelied des Dichters (nein)
1926	06	27 Auf der Strasse und in allen Fabriken	Die Maschinen (1033) (nein)
1926	07	Ein Hund hat mich ins Bein gebissen	Reaktion auf einen Zeitungsangriff l)
1926	07	Manchmal tut mir leid, dass ich dies Leben	Ahnungen O
1926	08	Alles laesst mich im Stich	Mit diesen Haenden ... S1
1926	08	Von der Wand schilfert Kalk herunter	Altwerden O
1926	08	wie du, Vorfahr und Bruder, geh auch ich	An den indischen Dichter Bhartrihari (1
1926	10	Fruhe schor, zum Klassiker berufen	Fruhe schon zum Klassiker berufen O
1926	11	Schlimm ist's, schlaflos zu liegen, wenn man ...	Frohe Nacht (1
1926	11	So viele Jahre lebt ich fern der Welt	Bei der Toilette O
1926	12	Manchmal duftet aus dem oeden Grau	Weg zur Mutter ()
1926	karfrtg	Eben war ich roch ein Kind	wie schnell das geht! O
1927		Als ich ein Knabe war, in weihnachtszeiten	weihnacht des Alten (ja)

1927 Der Regen faellt weinerlich ()  
1927 Wie im Garten Mohn und Koenigskerzen Die Schmerzen (1  
1927 03 Arme Schwestern, liebe Schmerzen Liebe Schmerzen O  
1927 03 Gewissermassen hattest du ja Recht Morgen auf dem Maskenball (1  
1927 03 Gewissermassen und beziehungsweise Melancholische Spielerei O  
1927 04 Auch die Blumen leiden Tod Auch die Blumen (ja)  
1927 04 Mein Leben ist hingeronnen In schlafloser Nacht geschrieben ()  
1927 05 Jetzt muss ich, da ich krank und wehrlos bin Sterben O  
1927 06 Moechten viele Seelen es verstehen Verwelkende Rosen ()  
1927 06 Von der wiege bis zur Bahre Der Mann von fuenfzig Jahren O  
1927 07 Dunkle du, Urmutter aller Lust Hingabe O  
1927 07 Fingerlein schreibt ein Gedicht Sommerabend 1)  
1927 09 Der Garten trauert September ()  
1927 10111 An Tagen, wo ich meine Finger bie en kann Gicht (i  
1927 10/11 Der Herr von nebenan scheint rech nervoes Krank im Hotelzimmer O  
1927 10111 Im Bett, im wickel. in der stillen Schweben Bulletin O  
1927 10/11 Schoen waer's, noch Einmal in die welt zu reisen Stillter Tag O  
1927 10/11 So hat mein weg durch Not und Reue Glut der Schmerzen O  
1927 10/11 Tief im Bett, in wickel und waermkissen gepackt Doesiger Tag O  
1927 11 Es sitzt der Tod und angelt uns mit schnoeder Der Tod als Angler O  
1927 11 Klavier und Geige, die ich wahrlich schaetze Pfeifen O  
1927 11 Mehr oder weniger, mein lieber Knabe (Mehr oder weniger ... 393) O  
1927 11 Wir danken sehr fuer ihr ergreifendes Gedicht Brief von einer Redaktion O  
1927 12 Dass du bei mir magst weilen Fuer Ninon ()  
1927 12 Fluegelt ein kleiner blauer Blauer Schmetterling O  
1927 Herbst Es klopf. Der Chasseur kommt. Ich hoere mit .. Besuch ()  
1927 Herbst Heut hab' ich etwas Huehnerfleisch bekommen Es geht besser O  
1928 Das Leben ist darum se beschissen Abend mit Doktor Ling ()  
1928 02 Die Sonne spricht zu uns mit Licht Sprache (?  
1928 02 Sterne der Jugend, wohin Aelterwerden (1  
1928 04 In manchen Seelen wohnt so tief die Kindheit Ich weiss von solchen ... O  
1928 10 21 Andre gibt es, die schlafen, essen, verdauen Kranker Kuenstler O  
1928 10/11 Das Schreiben so im Lieyen faellt mir schwer Die erwartete Postkarte O  
1928 11 gehoert' ich zu den veilchen, Rosen, Nelken Einer sentimentaln Dame (1  
1928 11 So viele Frauen, wenn sie lieben, geben Die Geheimnisvolle O  
1928 11 So wie der Menschen ungestuem und schuld Zu einem Blumenstrauss (ja)  
1929 An den Piatanenstaemmen spielt noch Licht Sommerabend vor einem Tessiner waldkeller O  
1929 Den ewigen Bildern treu, standhaft im schauen Der Dichter und seine Zeit O  
1929 Es Iaesst so wenig sich mit Worten sagen Hoeflicher Brief en einen Literaten U  
1929 Nichts als streemen, nichts als brennen wollust O  
1929 07 30 Schon riecht es scharf nach angewelkten Blaettern Verfruehter Herbst 1)  
1929 08 Noch einmal hat, auf den wir schon verzichtet Ende August (1  
1929 08 warm in dunkler Gartenkuehle Lampions in der Sommernacht O  
1929 09 Zehn Jahre schon, seit KlingBors Sommer fluchte Gedenken an den Sommer Klingsors {}  
1929 10 Komm ich in mein Zimmer widerlicher Traum O  
1929 11 Du bist gestorben, lieber Bruder Christ Jesus und die Armen O  
1929 11 Tot in den Graesern liegt Abel Das Lied von Abels Tod O  
1930 Jetzt bist du schon gegangen, Kind Auf den Tod eines kleinen Kindes O  
1930 08 23 So blickt aus sagenhafter Fruehe Zu einem wiedergefundenen Jugendbildnis (960) ()  
1930 12 29 Schnell welkt vergaengliches (de Vergaengliche) Bei der Nachricht vom Tod eines Freundes O  
1931 So ist das Altern; was einst Freude war Altern O  
1931 04 Jedes Kind weiss, was der Fruehling spricht Sprache des Fruehlings ()  
1931 04 04 Verhangener Tag, im wald noch Schnee Karfreitag (1  
1932 03 Au MuETERleib gekommen Beim Einzug in ein neues Haus t)  
1932 03 Verloren in der welt, vom Kreuzheer abgesprengt Die Morgenlandfahrt {}  
1932 08 Noch einmal, ehe der sommer verblueht Spaetsommer ()  
1932 12 Anmutig, geistig, arabeskenzart Doch heimlich duersten wir . O  
1933 Der Donner spielt und knurrt wie eine Katze Scheingewitter ()  
1933 Vor- und halbgeboren sind wir nur Zu einem Vor- oder Halb-Geburtstag O  
1933 03 Lieber von den Faschisten erschlagen werden Absage ()  
1933 06 Geschwisterlich, und alle gleich erichtet Blumen nach einem Unwetter O  
1933 07 im spaeten schraegen Goldlicht sieht Haeuser am Abend {}  
1933 07 01 was hat die Traumfee in der wunderbuechse Baertner traemt. Fuer Ninon 1. Juli 1933) ()  
1933 07 Ende Im trocknen Grase laermen Grillenchoere Heisser Mittag t)  
1933 08 Altes broeckelndes Gemaeuer Alter Park ()  
1933 08 Am Hang die Heidekraeuter bluehn Rueckgedenken ()  
1933 08 Bis in den schlaf vernahm ich ihn Naechtlicher Regen I)  
1933 08 Das Blau der Ferne klaert sich schon Hoehe des Sommers ()  
1933 08 Die Zeit der vielen Falter ist gekommen Schmetterlinge im Spaetsommer i)  
1933 08 Im magern Gras Steinnelken gluehn Rueckgedenken i)  
1933 08 Jede Bluete will zur Frucht welches Blatt ()  
1933 08 Musik des weltalls und Musik der Meister Das Glasperlenspiel i)  
1933 08 Noch einmal im verfinsterten Gewuehle Augenblick vor dem Gewitter 1)  
1933 08 Sommer ward alt und mued sommer ward alt ... ()  
1933 08 wie nun am duersten Ginsterhano Hundstage t)  
1933 11 Goettlich ist und ewig der Geist Gesinnung ()  
1933 12 Schmerz ist ein Meister der uns klein macht Schmerz (1  
1934 01 Uns ist kein Sein vergnennt. Wir sind nur Strom Klage O  
1934 04 Eine Stimme singt in der Nacht Dreistimmige Musik i)  
1934 07 Blaetter wehen vom Raume widmungsverse zu einem Gedichtbuch O  
1934 07 Ist's auch nicht mehr ueberschwang widmungsverse zu einem Gedichtbuch I ;)

1934	07		Viele Verse hab ich geschrieben	Widmungsverse zu einem Gedichtbuch II	0
1934	08	10	Aus gruenem Blattkreis kinderhaft beklommen	Leben einer Blume (ja)	
1934	10	07	Nach Abend wendet	Ausflug im Herbst	0
1935			Am Sarge reiben sich die nassen Seile	Nach einem Begraebnis (I)	0
1935			Dunkel blicken aus den koestlichen	Zu einem Bildnis [=Bildnis Ninon]	(ja)
1935			Im Anfang herrschten jene frommen Fuersten	Dienst (ja)	
1935			Vor den blanken Fenstern gluehen	Dorfabend	0
1935	02		Gelegentlich ergreifen wir die Feder	Buchstaben	0
1935	05	10	Urschweigen starrt ... Es waltet Finsternis ...	Zu einer Toccata von Bach	i)
1935	06		Einst war, so scheint es uns, das Leben wahrer	Nach dem Lesen in der Summa contra Gentiles	U
1935	12		In jener Nacht, nachdem du fortgegangen	Nach einem Begraebnis II	()
1936	01	14/5	Seither indessen hab in manchen Nun en	Nach einem Begraebnis III	()
1936	07		In einem Kloster im Gebirg zu Gast	Ein Traum	0
1936	09		Sich nicht dem breiten Strome anbequemen	Dem Grafen Wisser	0
1936	11		Die ewig Unentwegten und Naiven	Entgegenkommen	()
1936	11		was gestern noch voll Reiz und Adel war	Beim Lesen in einem alten Philosophen	i)
1937	01		Es destilliert aus Studien und Bedanken	Seifenblasen	0
1937	03		Seufzend durchs Geweeibe zieht	Orgelspiel	0
1937	06		Mondlicht aus opalener Wolkenlue[cke	Chinesisch	0
1937	06		wer im Herbst eines muehsamen	Rueckblick	()
1937	10		Hier haben ihre Frauen sich gefaechert	Gartensaal (In einem alten Tessiner Park)	0
1937	10		Roter Pavillon, im Park verborgen	Roter Pavillon	()
1937	10		Zwischen grau behaarten Fichtenzweigen	Durchblicke ins Seetal	i)
1937	11		,ein Spielzeug, bunte Perlen, in der Hand	Der letzte Glasperlenspieler	0
1937	12		Regen schleiert duenn, und traege Flocken	Morgenstunde im Dezember	(1
1938			So werd ich dich noch einmal wiederhoeren	Mit einer Eintrittskarte zur zauberfloete	0
1938			Wir Menschen, schlagen einer den andern tot	Nachtgedanken	0
1938	02	13	Schaukelt im wehenden Foehnwind der Feigenbaum	Foehnige Nacht	(1
1939			Am Abhang hinterm Hause hab ich heute	Tagebuchblatt	i)
1939			Noelle speit, gewaltig mahlen	Die Kinder	0
1939	08		Nuesst ihr denn schon wieder kriegen	Der alte Mann	0
1939	08		Sinnlos scheint die welt geworden	Der Krieger	0
1939	08		So wie ich an meiner Stelle	Der Juengling	I)
1939	08		Unserm Dasein wert zu leihen	Der Patriot	()
1940	01		Einmal wird dies alles nicht mehr sein	Muessige Bedanken	0
1940	03		Ein fremde Haus durch Strauch und Baue	Floetenspiel	(1
1940	09	23	Noch schenkt der spaete Sommer Tag um Tag	Spaetsommer	i)
1940	12	22	Immer wieder wird ein Mensch geboren	Ger Heiland	()
1941			So kindlich und so streng, so stolz und scheu	Beim Wiederlesen eine meiner fruehesten Buecher	0
1941	05		Wie jede Bluete welkt und jede Jugend	Stufen 1))	
1941	06		Die Linden und Kastanien hundertjaehrige	Sommermittag auf einem alten Landsitz	i)
1941	10111		Augen in die ich einst liebend geblickt	Kranken-Nacht (1942)	(ja)
1941	11	28	Mein Lehrer liegt und schweigt schon manche Tage	Bericht des Schuelers	0
1941	11-01		Ihm macht das Verschreiben kein Verggnuegen	Prosa (Auf einen Dichter)	(1
1941	Sommer		Er sehnte sich nach Ruhe, Stille, Nacht	An einem Grabe	()
1942	01		was mich ,e bewegte und erfreute	Einem Freunde mit dem Gedichtbuch (963)	0
1944	04		Es liegt die welt in Scherben	Leb wohl, Frau welt	()
1944	08		Unbegreiflich fremd und ferne	Beim Wiederlesen von 'Heumond' und 'Schoen ist ..'	0
1944	06		wer hat einst die alten Kastanien gepflanzt	Im Schloss Bremgarten	()
1944	10	9	Leidenschaftlich stroemt der Regen	Oktober 1944	()
1944	11		Ein Klang so zart, ein Hauch so neu	Aufhorchen	0
1944	11		Nochmals aus des Leben weiten	Spaete Pruefung	0
1944	11		wieder aus des Lebens weiten	Nochmals aus ... (392,948,DB)	(i
1944	11	25	Die mir noch gestern gluehten	Traurigkeit	0
1945	01		wer an die Zukunft denkt	Erinnerung	()
1945	02		Aus Hasstraum und Blutrausch	Dem Frieden entgegen	0
1946	02	17	Bleich blickt die foehnige Nacht herein	wache Nacht	0
1946	12	05	Kalt knistert Herbstwind im duerren Rohr	Skizzenblatt (nein)	
1947			Wenn, wie es in jenem musikalischer Dialoge	Ein Satz ueber die Kadenz	(1
1947	01		urenkel_tiefkind eines hadrianischen Tempels	Pavillon im Winter	0
1947	02		Man neha den Deckel nur vom Topfe	[kopflos] (ja)	
1947	07		wir haben kein uebles Leben gefuehrt	Max wassmer zum 60. Geburtstag	
1947	09		Dass das Schoene und Berueckende	In Sand geschrieben	(1
1947	09		wieder hat ein Sommer uns verlassen	Herbstgeruch	11
1947	11		Es ist ein grauer Wintertag	Grauer Winterta	()
1948			ueber werte laesst sich streiten	Gruss und Dank ... (Geburtstag 1948)	()
1948	03		Trunken vor, frueher Glut	Maerzsonne	()
1949	08	1819	Stein-Oede, Truemmerfelder tot	Im Auto ueber den Julier	()
1952	01	11	Die Woge wegt, es wallt die Quelle	Ein wallfahrer-Lied - Von Voegeln gesungen	(nein)
1952	09		Banges, mued gewordenes Herz	Trauemerei am Abend	0
1953	06		Sonne krankt, Gebirge kauert	Gewitter im Juni	0
1953	09		0 Regen, Regen im Herbst	Regen im Herbst	(1
1953	10		0 Regen, Regen im Herbst	Regen im Herbst	()
1953	12		Vom grossen Fenster scheint Dezemberlicht	Alter Maler in der werkstatt	()
1954	03		Jenes Licht, das einst in den Stuben	Klage und Trost	()
1956			0 Freund, dass du so frueh gegangen bist	Nachruf Bodmer 28. Mai 1956	()
1956	09		Durch kahlen waldes Astgeflecht wanderer	im Spaetherbst	(1
1957	01		Muehsam schleppt er sich die Strecke	Der alte Mann und seine Haende	(nein)
1958	02		Noch sieht man ihn als letzte Saeule	Bildnis eines zu alt gewordenen Literaten	()
1958	09		Saele, bang zu durchwandern	Ein Traum	()

1958	12		Geseenftiyt und 9emagert, vieler Regen	Verwitternde Buddhafigur in einer japanischen ... (1
1959	02		Grau und blau getuermtes Schattenland	Morgenstunde (1
1959	06		Der Hummer liebte die Languste	[Psychologie] (1
1960	02		Manches mag	Antwort an Freunde ... ()
1960	04		Hat man mich gestraft	kleiner Knabe (i
1960	08		Abendwindes Lallen	Mueder Abend (1
1961			Meines Vaters Haus im Sueden steht	Junger Novize im Zen-Kloster 1 (1
1961			Unruhvoll und reiseluestern	Einst vor tausend Jahren ()
1961	01		Meister Djue-dsi war, wie man uns berichtet	Der erhobene Finger (1
1961	01		Schoene korrekte Bilder aalen	Louis Soutter 0
1961	02		Ist auch alles Trug und wahn	Junger Novize im Zen-Kloster (1
1961	08		Hinter strengem Felsenriegel	Lej Nair (1
1962	04	617	8 dass es Farben gibt	Nachts im April notiert; Seniles Versespiel (431) 0
1962	05		Regenbogengedicht	kleiner Gesang (nein)
1962	08		Geknickter Ast, an Splitterstraengen	Knarren eines geknickten Astes (nein)
1962	08	02	Splittrig geknickter Ast	Knarren eines geknickten Astes (nein)
x			wenn des Sommers Hoehe ueberschritten	wenn des Sommers Hoehe ueberschritten (ja)